

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 16.11.2009

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:15 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll:	11	Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	10	Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Heidi Kaiser	FWG	Krank
-------------------	-----	-------

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix	FWG
-----------------	-----

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Herr Klaus Hansen	
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU
Frau Sonja Uhlig	CDU
Herr Steffen Woitynek	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- | | |
|---|---|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
|---|---|
-

Der OV **Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich- und begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder und Gäste. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste anwesend:

Herr Münster	Betriebsleiter ASR/ESC
Herr Hähner	CDU
Herr Bauer	SPD Stadtrat
Frau Rybol	ASR/ESC

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 12.10.2009

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 12.10.2009 lag zur Einsichtnahme aus. Zur Niederschrift sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

4 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

Die beiden folgenden Beschlussvorlagen wurden im Block beraten. Für die Vorstellung der beiden zur Beschlussfassung vorliegenden Beschlüsse begrüßte der OV **Herr Fix** den Betriebsleiter des ASR **Herrn Münster**.

Herr Münster stellte in der Abfolge seiner Ausführungen zwei Eckpunkte fest:

1. Änderung der Reinigung – Wie soll gereinigt werden? s. B- 257/2009
2. Wie soll die Reinigung finanziert werden? S. B-258/2009

Er stellte die Kostenentwicklung der Jahre 2005 – 2009 vor, die es in der Straßenreinigung gab. Der Ausblick für 2010 ergab, dass ab 2010 jährlich die Kosten erstellt und genehmigt werden müssen. **Herr Münster** erläuterte Leistungskennzahlen und sprach zu den Änderungen in der Straßenreinigungssatzung. Es wurden von ihm auch Ausführungen zu Änderungen im Straßenverzeichnis der zu reinigenden Straßen und der Reinigungslängen gemacht.

Im Anschluss an seine Ausführungen, wies **Herr Münster** noch auf die Sitzung der Arbeitsgruppe des ASR hin, die am 26.11.2009 stattfindet und in der es noch einmal um diese beiden Beschlussvorlagen geht. Es wird dort auch über mögliche Änderungen im kommenden Jahr diskutiert werden, wozu aber noch kein abschließender Beschluss gefasst werden wird. Das Protokoll wird dem Ortschaftsrat zugesandt.

In der anschließenden Diskussion stellten die Ortschaftsräte vereinzelt Fragen zu den beiden oben genannten Eckpunkten.

Herr Hansen stellte fest, dass eine Kostensteigerung normal sei, aber manchmal die Gehwegreinigung noch im Argen liege und ein großes Problem auch die Gullyreinigung darstelle.

Herr Münster verwies darauf, dass der ASR zuständig ist, die Satzung durchzusetzen und auch Kontrollen zu machen. Sicherlich könnten auch die Ortschaftsräte selbst mit den Bewohnern sprechen und eventuelle Probleme klären. Die Gullyreinigung ist eine rein haushaltsfinanzierte Angelegenheit und die Stadt Chemnitz hat eigentlich kein Geld dafür. Der ASR ist aber bemüht, die Reinigung der Gullys auf Hinweis durchzuführen. **Herr Abendroth** fragte an, wie es mit dem Winterdienst auf privaten Wegen, die z.T. öffentlich gewidmet sind aussieht? Herr Münster erläuterte, dass die Stadt auf öffentlich gewidmeten Straßen eine Räumspflicht hat, die Streupflicht aber nur auf Flächen besteht, die verkehrsrechtlich genutzt werden. Ab dem Winter 2011/2012 werde man im ASR die eigenen Kapazitäten verringern und dazu übergehen, mehr Dienstleister zu verpflichten. **Herr Hansen** fragte, ob das Modell von Röhrsdorf, wo eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, um die Bürger anzusprechen, die Straßen- und Gehwegreinigung selbst zu erledigen, schon aktiv ist.

Dies konnte **Herr Münster** nicht bestätigen, er wusste nur, dass so eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte. Im Folgenden ging es dann noch um die Häufigkeit der Beräumung von Straßen, wie z.B. der Hofer Straße in Mittelbach. Herr Münster traf auch dazu Aussagen, dass die Straßen in so genannten Durchlaufzeiten geräumt werden entsprechend ihres Status, das kann im Umland anders als in der Stadt sein.

Auch ging es im Folgenden noch einmal um das ABK des ASR, zu welchem am 19.11.2009 die Bewohner der Bahnhofstraße zu einer Informationsveranstaltung eingeladen sind, um ihre Interessen und Meinungen vorzubringen.

Herr Münster teilte in seinen Ausführungen mit, dass es die Möglichkeit der Anwohner der Bahnhofstraße gibt, einen Anschluss auf Verlangen zu erreichen. Die technischen Möglichkeiten, so **Herr Münster** seien nach eingehenden Prüfungen vorhanden. Der Anschluss auf Verlangen, den die Anwohner der Bahnhofstraße bekommen können, müsse aber zu 100% von den Anwohnern bezahlt werden.

Herr Hansen vom Ortschaftsrat vertritt die Meinung, dass es paradox sei, dass es in Chemnitz dafür keine Fördermittel gibt. **Herr Münster** erklärte, dass es außerhalb der Stadt Chemnitz in anderen Städten also auch andere Sachlagen gäbe und das nicht mit Chemnitz zu vergleichen wäre. Ein Fall dieser Art liegt in Einsiedel, Eibenberger Straße vor, wo die Bewohner ebenfalls den Anschluss auf Verlangen haben möchten, aber keine 100% Eigenfinanzierung wollen. Dies gehe nur über eine Satzungsänderung auf Grund von Beschlussanträgen aus Fraktionen und nicht vom ASR aus. Dann wären eventuell Möglichkeiten zu schaffen, dass die Bürger nur mit einem Anteil von vielleicht ca. 75% an dem Anschluss beteiligt werden.

Der OV **Herr Fix** wollte noch wissen, ob inzwischen eine Einigung in der Frage der Aufstellung der Glascontainer, die bis jetzt für die Ecke Hofer Str./ Grünaer Str. vorgesehen waren, getroffen wurde. Am 10.11.009, so **Herr Münster** hat man diese Container von dem Standort dort abgeholt, aber bis jetzt noch keinen neuen Standort gefunden, der allen Anforderungen entspricht. Sobald der Standort gefunden wurde, gibt **Herr Münster** Bescheid.

Ebenfalls wurden von **Herrn Münster** die von **Herrn Fix** gemeldeten defekten Schleusendeckel auf der Aktienstraße an die zuständige Behörde weitergeleitet. Im Abschluss bedankte sich **Herr Fix** bei **Herrn Münster** für die Ausführungen zu den beiden Beschlussvorlagen.

- 4.1 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)
Vorlage: B-257/2009 Einreicher: D 6/ASR
-

Beschluss B-257/2009

Nach der Diskussion der Ortschaftsräte wurde abgestimmt:

Der Ortschaftsrat Mittelbach stimmt einstimmig der Beschlussvorlage zu.

- 4.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)
Vorlage: B-258/2009 Einreicher: D 6/ASR
-

Beschluss B-258/2009

Nach der Diskussion der Ortschaftsräte wurde abgestimmt:

Der Ortschaftsrat Mittelbach stimmt einstimmig der Beschlussvorlage zu.

5 Beschlussvorlagen an den Ortschaftsrat

- 5.1 Terminplan für die Sitzungen des OR Mittelbach für das Jahr 2010
Vorlage: B-476/2009 Einreicher: OV Mittelbach
-

Beschluss B-476/2009

Der OV las die Termine der Ortschaftsratssitzungen für das Jahr 2010 vor und bat um Abstimmung zu dieser Beschlussvorlage.

Die Vorlage wurde einstimmig vom Ortschaftsrat beschlossen.

6 Informationen des Ortsvorstehers

In diesem Punkt informierte der **OV** als erstes über die **Einwohnerversammlung vom 30.10.2009**, welche in Reichenbrand stattgefunden hat. Die Einwohner von Mittelbach haben diese jedoch nicht angenommen. **Herr Fix** als OV war der einzige Teilnehmer von Mittelbach. Er gab einen kurzen Überblick über diese Veranstaltung.

Eine **Zusammenkunft** zwischen den **Ortsvorstehern** der Ortsteile von Chemnitz und der **Oberbürgermeisterin Frau Barbara Ludwig** fand am 06.11.2009 im Rathaus statt. **Herr Fix** nahm an dieser Zusammenkunft teil und unterrichtete die Ortschaftsräte über die

5 Tagesordnungspunkte.

Im **ersten Punkt** ging es um den **Haushalt der Stadt Chemnitz für das Jahr 2010**. Der **zweite Punkt** beschäftigte sich mit dem **Erfahrungsaustausch zur Änderung der Ortschaftsräte**

(Trennung Ortschaftsrat und Bürgerservice). Im **dritten Tagesordnungspunkt** sprach man über die **Absicherung des Bürgerservices**. Die **Abwasserentsorgung** war **Punkt vier** der Tagesordnung und im **fünften** und letzten **Punkt** hatten die **Ortsvorsteher** die Möglichkeit **spezielle Fragen** zu stellen. Der Punkt fünf wurde jedoch sehr kurz behandelt und die Veranstaltung konnte eigentlich nicht so recht befriedigen. Dies war der Eindruck des **OV**. Im nächsten Jahr wird wieder eine solche Zusammenkunft stattfinden.

In seinen Ausführungen sprach **Herr Fix** über die anstehende **Informationsveranstaltung für die Anwohner der Bahnhofstraße zum ABK**. An dieser Veranstaltung wird **Herr Münster** vom ASR/ESC den Anwohnern der Bahnhofstraße die Möglichkeiten des Anschlusses ihrer Straße an den Abwasserkanal erläutern. Zu dieser Veranstaltung sind auch die Ortschaftsräte herzlich eingeladen.

Zum **Zustand der Dorfstraße** bemerkte der **OV**, dass diese zwar am Grundstück 13b ausgebessert, aber die Löcher nur etwas ausgefüllt wurden. So kam es dazu, dass schon wieder Löcher entstanden sind. Die betroffenen Anwohner sollten eine gemeinsame Stellungnahme oder Unterschriftenliste an das Tiefbauamt schicken und dort ihr Anliegen noch einmal deutlich machen, so die Meinung des Ortschaftsrates.

Zu dem Thema **Bushaltestellen** konnte der **OV** sagen, dass er bei einer vor Ort Begehung mit **Herrn Ebersbach** dieses Thema zur Sprache gebracht hat. Aber eine abschließende Köärung konnte es auch da noch nicht geben.

Zur **Grünaer Straße** konnte die Information gegeben werden, dass am 25.11.2009 der Asphalt aufgebracht werden soll. Ein Problem beim Befahren der Hofer Straße von der Grünaer Straße aus ist, dass man die rechte Seite nicht einsehen kann. Dieser Fakt wurde bereits **Herrn Gregorzyk** gemeldet und eine verkehrstechnische Überprüfung ergab, dass man einen Verkehrsspiegel installieren werde. Dies solle bis 30.11.2009 durch **Herrn Irmischer** geschehen.

Die aufgestellten **Glascontainer** an dieser Kreuzung wurden am 10.11.2009 durch den ASR wieder abgeholt, da dieser Standort für eine Entleerung nicht geeignet

war. Es werden nun neue Möglichkeiten der Aufstellung diskutiert. Wenn eine Lösung gefunden wurde, wird sich **Herr Münster** bei **Herrn Fix** melden.

Die **Baustelle am Rathaus** soll ebenfalls in der nächsten Woche beendet sein, so dass es keine

Beeinträchtigung zum Schwibbogeneinschalten geben wird.

In der **Aktienstraße 36 bis 48** wird vom 16.11.2009 bis voraussichtlich 12.12.2009 die Trinkwasserleitung durch die **Firma Hüttner** erneuert.

Eine Information des **OV** beinhaltete die Aussage zur **Beleuchtung am Gemeindezentrum**. Eine Klärung ist im Moment jedoch nicht möglich. Die Zuständigkeit obliegt dem **Jugendamt**.

Es gibt ein Schreiben von **Herrn Georgi** an die **Stadtwerke**, in dem eine Lösung für 2010 vorgesehen werden soll.

Den **nächsten Kanalabschnitt**, der in Planung ist, wird **Frau Beiersdorf** in der nächsten oder übernächsten Ortschaftsratssitzung vorstellen.

Im nächsten Jahr ist geplant, die **Schulfassade zu rekonstruieren**. Das dafür notwendige Projekt wurde von **Frau Billep** (Architektin) erstellt.

Herr Fix zog eine positive Bilanz zur **Teilnahme der Direktorin, den Lehrerinnen und Hortleiterin der Grundschule Mittelbach sowie der Leiterin des Kindergartens von Mittelbach** an der letzten Ortschaftsratssitzung. Seit diesem Zusammenreffen zeigen die **Schule** und auch **der Hort** ihre Aktivitäten öffentlich, indem sie den Schaukasten am Rathaus gestalten und die **Direktorin** einen Flyer über die Grundschule erstellt hat. **Herr Naumann** vom Ortschaftsrat hatte auch noch einmal mit den **Eltern** gesprochen, diese sind der Meinung, dass ihre Aktivitäten für die **Schule** schon sehr hoch sind.

Am **09.01.2010** wird es in Mittelbach wieder das traditionelle **Weihnachtsbaumverbrennen** geben. Die Beantragung durch den **Ortschaftsrat** ist ausgeführt und der **ASR** ebenfalls informiert, dass die Bäume bis zu diesem Termin in Mittelbach nicht abgeholt werden.

In seinen Ausführungen teilte **Herr Fix** noch mit, dass die **Arbeitsgruppe Straßenreinigung vom ASR** wieder tagt, aber es ausreichend ist, wenn wir nach der Sitzung das Protokoll erhalten. Wer jedoch von den **Ortschaftsräten** teilnehmen möchte, kann dies tun.

Der **OV Herr Fix** wird am 24. und 25.11.2009 an einem **Seminar zum Kommunalrecht** in der Stadt Chemnitz teilnehmen.

Zum Schluss seiner Ausführungen bat **Herr Fix** die **Ortschaftsratsmitglieder** um **Angaben zu ihrer Erreichbarkeit** (Tel.-Nr. und evtl. E-Mail Adresse), falls einmal dringende Angelegenheiten zu klären sind. Diese Liste wird dann mit Einverständnis der **Ortschaftsratsmitglieder** mit dem Protokoll an diese verteilt.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

In diesem Punkt wollte **Herr Naumann** wissen, ob die Aktienstraße nicht mit im Kehrrhythmus ist. **Herr Fix** sagte, dass man das beobachten und wenn sie gekehrt wird auch die Häufigkeit kontrollieren werde. Es könnte aber auch sein, dass sie erst 2010 mit aufgenommen wird.

Zum Problem Festplatz hinter dem Feuerwehrgerätehaus, wollte **Herr Hansen** wissen, ob es da schon Fortschritte gibt. Man könne ja das Grundstück auf Erbbau-recht durch den Heimatverein beziehen und dann mit dem Autobahnbau Verbindung aufnehmen, um eventuell Schotter für den Festplatz zu bekommen. Als Gebäude für den Heimatverein ist der 3-seiten Hof der **Familie Beckmann** im Gespräch. Dazu sagte der **OV**, dass in naher Zeit mit der Familie gesprochen werden soll und dazu vom Heimatverein ein Konzept erarbeitet werden müsse. **Herr Abendroth** sagte dazu, dass sich alle Beteiligten einmal für eine gründliche Planung zusammenfinden müssten. Das gehe aber erst, so **Herr Naumann**, wenn das Ein-

verständnis von der **Familie Beckmann** vorhanden ist.

8 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde war kein Bürger anwesend.

9 Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte **Frau Sonja Uhlig** und **Herr Steffen Woitynek** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Frau Sonja Uhlig
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Steffen Woitynek
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek